

„Wing“ - Projekt zur Qualifizierung von Frauen in MINT-Berufen für einen erfolgreichen beruflichen Wiedereinstieg in Baden Württemberg

Hintergrund:

Die baden-württembergische Wirtschaft ist stark vom fortschreitenden Fachkräftemangel betroffen. Gerade die klein- und mittelständischen Betriebe trifft der wachsende Mangel in den MINT-Berufen, den Arbeitsbereichen rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Nach Berechnungen des VDI fehlen gewerblich-technischen Unternehmen in Baden-Württemberg allein mehr als 20.000 Ingenieurinnen und Ingenieure. Gleichzeitig sind rund 6000 Ingenieurinnen im Land nicht in ihrem studierten Beruf tätig.

MINT-Fachkräfte haben aktuell ausgezeichnete Chancen und Karriereperspektiven. Vor diesem Hintergrund gilt es, das Potenzial gut qualifizierter Frauen mit einem abgeschlossenen technischen Studium oder Erfahrungen im MINT-Bereich verstärkt zu gewinnen und zu halten, gerade auch, wenn familienbedingte Verpflichtungen bestehen.

Das Projekt „Wing“:

Um dem Drop-out von Frauen aus ihrem MINT-Beruf gezielt entgegen zu wirken, hat das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg im Rahmen der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung“ das **Projekt „Wing“** als duales Weiterbildungsprogramms initiiert. Durch die Kombination einer bedarfsgerechten Qualifizierung und einer mindestens sechsmonatigen Praxisphase im Betrieb soll den Frauen der Zugang zu wachstumsträchtigen Zukunftsbranchen eröffnet und die Rückkehr in ihren studierten Beruf erleichtert werden. Das Projekt wird im Auftrag des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft von der German Aerospace Academy (ASA) durchgeführt.

Zielgruppe des Projekts:

Das Projekt richtet sich einerseits an **Berufsrückkehrerinnen** mit einem abgeschlossenen Studium im MINT-Bereich und andererseits an MINT-Frauen, die derzeit in anderen Tätigkeitsbereichen beschäftigt sind. **Personalverantwortliche und Entscheidungsträger** aus gewerblich-technischen Unternehmen in Baden-Württemberg können sich als Praxispartner aktiv am Projekt beteiligen.

Weitere strategische Netzwerkpartner/-innen und Multiplikatoren/-innen in diesem Projekt sind:

- Allianz Faserbasierte Werkstoffe Baden-Württemberg e.V.
- Automotive BW
- Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit
- BIOPRO Baden-Württemberg GmbH
- deutscher ingenieurinnen bund e.V. (dib)

- e-mobil Baden-Württemberg GmbH
- Forum Luft- und Raumfahrt Baden-Württemberg e.V. – LR BW
- FWTM - Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG
- Industrie- und Handelskammern Baden-Württemberg
- Landesprogramm "Kontaktstelle Frau und Beruf"
- Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e.V. - LVI
- Plattform Umwelttechnik e.V.
- Steinbeis Coachingmeisterei
- Verband berufstätiger Mütter e.V. (VBM) Regionalstelle Stuttgart
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA)
- Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) Landesstelle Baden-Württemberg
- Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik Baden-Württemberg (VDE)
- Virtual Dimension Center Fellbach (VDC)
- WIR GmbH Landkreis Ravensburg
- Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB)
- Wirtschaftsförderung Region Freiburg e.V.
- Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH (WFG)
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)

Projekttablauf:

Im Rahmen einer **Auftaktveranstaltung** am 10. April 2013 erhalten Wiedereinsteigerinnen, Personalverantwortliche und alle Interessierten die Möglichkeit sich umfassend über das Projekt zu informieren und in direkten Kontakt mit den Projektdurchführenden zu treten.

Landesweit wird das Projekt bis Ende April 2013 zudem im Rahmen von vier **Informationsveranstaltungen** an den Standorten Freiburg, Ulm, Friedrichshafen und Mannheim vorgestellt. Im Zuge dessen werden interessierten Frauen mit MINT-Berufen der Ablauf der Maßnahme und die Bewerbungsmodalitäten vor Ort erläutert. Zudem erhalten die Wiedereinsteigerinnen Gelegenheit individuelle Fragen an die Projektverantwortlichen zu richten.

Die Qualifizierungsmaßnahmen starten im Juni 2013 mit einer individuellen **Bedarfsanalyse**. Im Rahmen eines anerkannten Kompetenzchecks (ProfilPASS) und eines Beratungsgesprächs werden zunächst die fachlichen Kompetenzen der Teilnehmerinnen ermittelt. Nach Auswertung der Ergebnisse erhält jede Teilnehmerin Vorschläge für einen persönlichen Qualifizierungs- und Karriereplan.

Zwei **5-tägige Zertifikatslehrgänge** wahlweise zu den Qualifizierungsfeldern **„Projektmanagement für Ingenieurinnen“** und **"Produkt- und Prozessmanagement mit PLM"** bereitet die Frauen im Rahmen des Projektes gezielt auf ihre Berufsrückkehr vor. Die Kurse sind modular aufgebaut und bedarfsgerecht auf die Bedürfnisse von Frauen mit MINT-Berufen ausgerichtet.

Ziel der Maßnahmen ist, dass die Teilnehmerinnen im Laufe dieser Qualifizierungen mehr Aufgaben übernehmen. Sie sollen wieder schrittweise in die Rolle einer Ingenieurin im Team „hineinwachsen“ und am Ende ein Projekt komplett leiten

können (-> Planspiele).

In **drei weiteren Workshops** werden zudem nachfolgende Themen behandelt:

- Selbstmanagement
- Bewerbungstraining
- Präsentationstechniken

Alle Kurse werden von renommierten Referentinnen und Referenten durchgeführt.

Zwei themenspezifische Stammtische mit erfolgreichen Role-Models und Beteiligung des Deutschen Ingenieurinnenbundes (dib) geben den Frauen die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und wertvolle Tipps von Praktikerinnen zu erhalten.

Die ASA bietet den Projektteilnehmerinnen über das Projekt hinaus die Möglichkeit ihre Kompetenzen individuell durch verschiedene weitere Seminare, Zertifikatslehrgänge oder durch die Aufnahme eines Masterstudiengangs bedarfsgerecht zu erweitern.

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist die **Praxisphase** in einem gewerblich-technischen Unternehmen in Baden-Württemberg. Hierbei erhalten die Frauen die Gelegenheit, das Erlernete direkt in der Praxis im „on-the-job-training“ im Unternehmen anzuwenden.

Für die Praxisphase gelten nachfolgende Rahmenbedingungen:

- Das Aufgabenspektrum im Unternehmen soll der Teilnehmerin einen Wissenstransfer und die Erstellung eines Transferberichtes ermöglichen.
- Das Unternehmen sollte an einer späteren Übernahme der Kandidatin grundsätzlich interessiert und ggf. bereit sein, sich an den Kosten für weitere Qualifizierungen zu beteiligen.
- Die Arbeitszeit soll mindestens 20 Stunden pro Woche betragen, um eine effektive Mitarbeit im Unternehmen zu gewährleisten und die Chancen für eine spätere Übernahme zu erhöhen.
- Die Mindestdauer der Praxisphase beträgt sechs Monate.
- Reisekosten zur Arbeitsstelle und zu den Qualifizierungsmaßnahmen werden von den Wiedereinsteigerinnen getragen. Diese sollten im Idealfall durch eine Vergütung der Unternehmen abgedeckt werden.

Die ASA steht den Unternehmen und Teilnehmerinnen bei der Vermittlung und Durchführung der Praxisphase beratend zur Verfügung und begleitet sie währenddessen durchgehend. Die Verträge über die Praxisphasen werden direkt zwischen den Unternehmen und den Teilnehmerinnen geschlossen.

Die Projektteilnehmerinnen verfassen während bzw. gegen Ende der Praxisphase einen **Transferbericht**, der in die Bewertung einfließt. Am Ende der Praxisphase wird den Wiedereinsteigerinnen ein **Zeugnis** vom Unternehmen ausgestellt.

Ausstellung eines Zertifikats:

Bei erfolgreicher Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme erhalten die Ingenieurinnen ein **Zertifikat der Steinbeis-Hochschule Berlin**. Es werden

mindestens **3 international anerkannte Credit-Points** vergeben.

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmevoraussetzungen sind

- ein abgeschlossenes Studium im MINT-Bereich,
- mindestens dreijährige Berufserfahrung,
- Motivation zum qualifikationsgerechten Wiedereinstieg.

Der **Eigenanteil** für die Teilnehmerinnen beträgt **750 Euro zzgl. MwSt.**

Bewerbungsverfahren:

Interessierte Frauen mit MINT-Berufen können sich ab sofort bis spätestens zum **30. April 2013** für den ersten Durchgang und bis **30. August 2013** für den zweiten Durchgang mit einem kurzen, max. einseitigen Motivationsschreiben zzgl. Lebenslauf online oder schriftlich bei der ASA bewerben.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist auf 60 Berufsrückkehrerinnen begrenzt.

Für Rückfragen zum Projekt steht Ihnen die Projektleiterin Frau Wittkopp bei der ASA unter Tel. 07031-306975-30, WING@german-asa.de gerne zur Verfügung.
Postadresse: German Aerospace Academy, Konrad-Zuse-Platz 1, 71034 Böblingen